

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

198 (24.8.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 S.
Im Reichsgebiet 1 A 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 198.

Samstag den 24. August 1912.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 7. August 1912 gnädigst bewogen gefunden, dem Verwalter Karl Bachmann beim Friedrichsbad in Baden (aus Durlach) das Verdienstkreuz vom Jahrgang Löwen zu verleihen.

△ Karlsruhe, 23. Aug. Der Vorstand der freien Metzgerinnung des Bezirks Karlsruhe hat dem Stadtrat mitgeteilt, die Innung sehe sich infolge rapiden Anschwellens der Großviehpreise und der Schweinepreise, die voraussichtlich längere Zeit auf einem hohen Stand sich erhalten werden, genötigt, ausländisches Fleisch aus erster Hand zu beziehen. Zunächst komme Fleisch in Betracht, das sich zur Wurstbereitung eigne. Dadurch werde ein Aufschlag der Wurstpreise für die breite Masse der Bevölkerung verhindert werden. Der Vorstand der Innung hat ein Gesuch um tunlichste Ermäßigung oder um Nachlaß der staatlichen Fleischsteuer, die auf das Pfund 4 Pfg. ausmache, beim Sr. Finanzministerium eingereicht und hat dem Stadtrat eine Abschrift dieses Gesuches mit der Bitte um Unterstützung eingereicht. Der Stadtrat hat nun in seiner letzten Sitzung beschlossen, das Gesuch bei dem Sr. Finanzministerium dringend zu befürworten und besonders darauf hinzuweisen, daß der von der Metzgerinnung beschrittene Weg der genossenschaftlichen Einfuhr ausländischen Fleisches nach Lage der gegenwärtigen Verhältnisse das einzige Mittel ist, der zunehmenden Verteuerung des Fleisches entgegenzuwirken. An das Sr. Ministerium des Innern hat der Stadtrat die Bitte gerichtet, auch seinerseits für die Bewilligung des Gesuches der Metzgerinnung bei dem Sr. Finanzministerium einzutreten.

Karlsruhe, 23. Aug. Mittels Nachschlüssel stahl ein 22 Jahre altes Mädchen ihrer Mutter, einer armen Witwe in der Fa-

lanenstraße, das Sparlassenbuch, erhob damit 200 Mark, fälschte das Buch und brannte mit dem Betrage durch.

Bretten, 22. Aug. Herr Dr. med. Gerber, welcher gegenwärtig mit seiner Familie in Bad Horn bei Rorschach am Bodensee weilt, hat heute einen dort mit seinen Eltern zur Kur befindlichen 12jähr. Knaben unter Einwirkung seines eigenen Lebens aus dem Bodensee vom Tode des Ertrinkens gerettet.

△ Wertheim, 23. Aug. Im Spital ist eine italienische Arbeiterin an Pilzvergiftung gestorben. Sie hatte mit 2 anderen italienischen Arbeitern im Walde Pilze gesammelt und diese in rohem Zustande gegessen. Auch bei den Arbeitern traten Vergiftungserscheinungen auf, einer liegt schwer krank darnieder.

△ Jach (Elstal), 23. Aug. Die Witwe Katharina Ruf, geb. Beier, kann morgen in verhältnismäßig guter geistiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag begehen. Die Hundertjährige, die in sehr ärmlichen Verhältnissen lebt, ist in ihrem ganzen Leben nicht einmal krank gewesen.

△ Badenweiler, 23. Aug. Der Großherzog ist hier kürzlich bei einem Spaziergang glücklich einer drohenden Gefahr entgangen. Der „Neuen Bad. Vdsztg.“ wird darüber wie folgt berichtet: Der hier seinen Sommeraufenthalt nehmende Großherzog von Baden unternahm am Mittwoch mit der Großherzogin und den bei ihm zu Besuch weilenden Prinzessinnen von Luxemburg nebst Folge zu Wagen einen Ausflug nach Schloß Bürgeln auf der Höhe. Den letzten Teil des Weges, der sich an einem steilen Abhang entlang zieht, legten die hohen Herrschaften zu Fuß zurück. Auf halber Höhe bemerkte einer der Herren vom Gefolge, wie ein Felsstück von mindestens Zentnergewicht den Abhang hinunter sauste. Er vermochte eben noch durch einen Zuruf den Großherzog auf die drohende Gefahr aufmerksam zu machen, als schon das

Felsstück den Fußweg kreuzte. Nicht viel hätte gefehlt und der rollende Stein hätte den Großherzog getroffen. Es ist geradezu als Wunder zu betrachten, daß die jugendlichen Prinzessinnen von Luxemburg, die nicht den schmalen Fußweg benützten, sondern sich vergnügten, den Abhang auf direkterem Wege zu ersteigen, der drohenden Gefahr entgingen. Die hohen Herrschaften bewahrten eine erstaunliche Geistesgegenwart und setzten den Weg nach Schloß Bürgeln gleich darauf fort.

Vom Kaiserstuhl, 21. Aug. Das andauernde Regenwetter hat auf den Ackerfeldern und in den Reben großen Schaden angerichtet. Die Feldarbeiten sind infolge großer Nässe gänzlich lahmgelegt, worunter der Stoppelrübenbau am meisten litt. Die Kartoffelsäule hat schon ziemlich stark angefaßt und das Kraut derselben wird zusehends schwarz. Auch bedroht uns der Rhein, welcher schon längere Zeit stark angeschwollen ist, mit Hochwassergefahr. Das Getreide ist Gott sei Dank gut eingebracht worden.

△ Immendingen, 23. Aug. Während der letzten Tage hat die Donau eine bedenkliche Höhe erreicht und steigt infolge der neuen Regenfälle weiter. Der hohe Wasserstand in Verbindung mit dem schlechten Wetter wird nachgerade verhängnisvoll für die Ernte, die zum größten Teil noch draußen steht, oder am Boden liegt.

△ Breisach, 23. Aug. Beim Nachgießen von Petroleum auf einen brennenden Petroleumlocher explodierte dieser und das brennende Petroleum ergoß sich auf den 35jährigen Bahnarbeiter Baumann in Neubreisach, der so schwere Brandwunden erlitt, daß er seinen Verletzungen erlag.

Lörrach, 21. Aug. Ein kleiner Amateurschmuggler ist eine Leipziger Familie teuer zu stehen gekommen. Sie hatte gelegentlich des Ferienaufenthaltes in Unterwiesental hundert Schachteln Zündhölzer über die böhmische Grenze gebracht. Sie wurde beim Schmuggel

Feuilleton.

11)

Vormund und Mündel.

Roman von B. v. d. Lancken.

(Fortsetzung.)

Der Kommerzienrat hatte eine lange Unterredung mit Alfred, dann mit Frau von Mühlheim, die mit etwas verlegenem Gesicht zu ihrem Schwiegersohn hineinging und stolz erhobenen Hauptes wieder heraustrat. Die Ausstattungsfrage war ihren Wünschen entsprechend reguliert; — nach Hamburg, an Konsul Werner wurde eine sehr lange Depesche abgesandt — eine sehr kurze kam zurück.

„Einverstanden. Wünsche Glück und Segen.“
Sebastian Werner.

Alles dies vollzog sich ohne Idas Beteiligung und ohne ihr Beisein. Sie saß während dessen in ihrem Stübchen auf dem kleinen Sofa, die Augen geschlossen, den Kopf zurückgelehnt und von tausend wirren Gedanken beunruhigt. Sie hatte den Vormund nur sehr flüchtig gesehen und kaum gesprochen, als sie, Arm in Arm mit Alfred durch den Garten zurückkehrend, ihm begegnet waren, Alfred ihm alles gesagt und ihn um seine Einwilligung gebeten hatte. Als sie zitternd

daneben gestanden, hatte er nur sanft ihre Hand erfaßt, sie ins Haus geführt und gesagt: „Geh auf dein Zimmer, mein liebes Kind, und vertraue mir, ich will nichts als dein Glück.“

Aber seine Hand, die die ihre gehalten, hatte leise gebebt, und die Stimme — so dunkel es ihr — hatte auch nicht den vollen, klaren Ton. Was war es nur, das ihn so bewegte? Die Sorge um ihr „Glück“? Wenn man sie doch rufen, endlich rufen möchte. —

Endlich, endlich nach langem, qualvollem Warten erschien Tante Emerenzias seines Figürchen im Türrahmen.

„Ida, Jobst erwartet Dich.“

„Tante Emerenz...“

Sie sprang auf, aber die Tür war schon wieder geschlossen und des alten Fräuleins rasch trippelnde Schritte verhallten im Korridor. Ida trat vor den Spiegel, ordnete ihr Haar, trocknete die letzten Tränen von den Wimpern, und flog mehr als sie ging, die Treppe hinab.

Der Kommerzienrat erwartete sein Mündel am Tisch sitzend und in einem Buche blätternd; es war eins von denen, die er ihr als Reiselektüre besorgt und das er gestern abend noch gelesen hatte. Bei ihrem Eintritt hob er den Kopf und seine staubgrauen Augen richteten sich fest auf sie. Als Ida ihn anblickte, be-

merkte sie, daß er sehr blaß, der Ausdruck seines Gesichtes zwar ernst, aber doch gütig war.

„Lieber Vormund,“ rief sie, auf ihn zu-eilend, nach seiner Hand haschend und bittend zu ihm aufsehend, „Du bist mir nicht böse, nicht wahr?“

Er schaute ihr, ohne zu antworten, tief in die dunkeln, leuchtenden Augen.

„Böse? — Nein, mein Kind; es ist die Bestimmung des Mädchens, sich dem Manne, den es liebt, zu eigen zu geben und als sein Weib ihm in Freud und Leid treu zur Seite zu stehen. Die Liebe ist etwas heiliges, wenn sie tief und echt ist; solche Liebe im eigenen Herzen zu hegen und eben solche Liebe von dem Geliebten zu empfangen, das ist das höchste Gnadengeschenk Gottes — sie macht glücklich, sehr glücklich — und ich wünsche nichts mehr, als Dich glücklich zu sehen.“

Fast schmerzhaft preßte er die schlanken Finger, die zwischen den seinen ruhten, seine Brust atmete heftig. Bedend, die eben noch so leuchtenden Augen unter den gesenkten Wimpern verschleiert, stand Ida vor ihm. Jobst Becker hatte sich erhoben, sein Gefühl drohte ihn zu überwältigen. Die Zähne preßten sich leise knirschend aufeinander, seine Rechte gab die Hand des Mädchens frei und

gefaßt und hatte für die Hölzer vierhundert Mark Zollstrafe zu zahlen.

Konstanz, 23. Aug. Der Verband bad. Dentisten hält seine diesjährige Generalversammlung verbunden mit fachwissenschaftlichen Vorträgen am 14., 15. und 16. September hier ab. Vorträge werden halten die Herren Haun-Stuttgart, Reher-Mannheim, Banisch-Karlsruhe und Stössel-Konstanz.

— Nach § 2 des Scharfgefäßgesetzes in der Fassung vom 24. Juli 1909 muß der Abstand des Füllstrichs von dem oberen Rand der Scharfgefäße bei Scharfgefäßen für Bier zwischen 2 und 4 Zentimeter betragen. Bis zum 1. Oktober 1913 ist der Gebrauch von Scharfgefäßen für Bier mit einem Mindestabstand von 1 Zentimeter gestattet. Gläser und Krüge, die der bisherigen Vorschrift entsprechen, können auch nach dem 1. Oktober 1913 verwendet werden, wenn die neue Bezeichnung unter Verkleinerung des Sollinhalts der Scharfgefäße um $\frac{1}{100}$ Liter an einer tieferen Stelle angebracht wird. Auf Anfrage hat das Reichsamt des Innern es für zulässig erklärt, daß der bisherige Füllstrich statt durch Abschleifen auch durch geeignete Durchkreuzung entwertet wird. Die Durchkreuzung muß jedoch genügend deutlich sein, um die Ungültigkeit des alten Füllstrichs außer Zweifel zu stellen. (Karlsruh. Ztg.)

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Aug. Über den Gesundheitszustand der Kaiserin weiß die „Tägl. Rundsch.“ zu melden, daß sich die hohe Frau auf dem Wege zur entschiedenen Besserung befindet und daß sie nach Beendigung ihrer Kur zweifellos gekräftigt genug sein wird, um im kommenden Winter ihren Repräsentationspflichten nachzukommen. Die Vertretung der Kaiserin gelegentlich der bevorstehenden Parade in Merseburg erfolgt nur aus dem Grunde, damit die Kaiserin nicht gezwungen ist, ihre Kur zu unterbrechen. Sonstige Vertretungen der Kaiserin durch die Gemahlin des Thronfolgers sind nicht in Aussicht genommen.

Berlin, 23. Aug. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz über die landwirtschaftliche Unfallversicherung vom 23. Juli 1912.

Berlin, 23. Aug. Aus New-York wird telegraphiert: Die Mord- und Spielaffäre Rosenthal in New-York hat zu einem neuen Aufsehen erregenden Anschlag geführt. Man hat versucht, den die Untersuchung führenden Staatsanwalt Whitmann zu vergiften. In den letzten Tagen erhielten sowohl der Staatsanwalt, als auch mehrere

an der Untersuchung beteiligte Beamte Drohbrieife. Gestern bekam der Staatsanwalt ein Paket, das mehrere Tabletten enthielt. Dabei lag eine Gebrauchsanweisung, ähnlich wie sie der Wiener Oberleutnant Hofrichter seinen Gifttabletten beifügte. Die Tabletten wurden einem Chemiker zur Untersuchung übergeben. Einige Tage vorher war der Detektiv Wurn unter Vergiftungserscheinungen erkrankt. Unter den Polizeibeamten, die mit der Untersuchung betraut sind, ist eine wahre Panik ausgebrochen. Viele von ihnen haben um ihre Entlassung gebeten.

* Berlin, 24. Aug. In Glöwen an der Berlin-Hamburger Bahn fanden Kinder eine Plazpatrone, die sie in ein Kindergewehr luden. Der Schuß ging los und traf einen 6jährigen Knaben tödlich.

Danzig, 23. Aug. Ein schwedisches Geschwader, bestehend aus 3 Küstenpanzern und einem Torpedokreuzer unter dem Kommando des Kontreadmirals Grafen Ehrensvaerd, wird vom 3. bis 8. September der Danziger Meede einen Besuch abstatten.

* Bremen, 24. Aug. Das 26 Jahre alte Dienstmädchen Dreßler gab auf ihren Bräutigam, der die Beziehungen zu ihr lösen wollte, einen Revolverchuß ab, der aber fehl ging. Während der Mann auf das Dach des Hauses flüchtete, tötete sich das Mädchen durch einen Schuß in die Schläfe.

Koblenz, 23. Aug. Der Oberst und Regimentkommandeur des Feldartillerie-Regts. Nr. 23, Frhr. v. Rheinbaben, ein Bruder des früheren Finanzministers und jetzigen Oberpräsidenten der Rheinprovinz, hat sich gestern in seiner Wohnung erschossen. Das Motiv ist unbekannt.

Trier, 23. Aug. In der dritten Batterie des Trierer Feldartillerie-Regiments Nr. 44 wurden typhusähnliche Erkrankungen bei den Mannschaften festgestellt. Die Batterie ist deshalb nicht ins Manöver abgegangen.

München, 23. Aug. Der Ausschuß der Kammer der Reichsräte hat den Lotterievertrag mit Preußen heute mit allen gegen eine Stimme nach dem Antrag des Grafen v. Traillheim angenommen.

— Vierzig Jahre neue Maße und Gewichte. In diesem Jahre sind es 40 Jahre her seit der Einführung der neuen Maße und Gewichte im deutschen Reich. Es ist durch die neue Ordnung mehr Einheitlichkeit in die Maße und Gewichte gekommen, und da sie alle auf dem dezimalen System beruhen, so hat sich das Rechnungswesen wesentlich ver-

einfacht. Allerdings sind auch viele ältere Maße und Gewichte beibehalten worden. Wir erinnern nur an Maß und Schoppen, an Malter, Zentner und Pfund. Es wird auch kaum möglich sein, diese alten Maße völlig aus dem Handel und Verkehr zu beseitigen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 23. Aug. Aus Czestochau wird gemeldet: Die Polizei ermittelte hier eine gefährliche Verbrecherbande, welche ihre Raubzüge bis nach Galizien ausdehnte. Als Polizisten in das von den Banditen bewohnte Haus eindrangen, wurden sie von den Banditen mit Revolvergeschüssen empfangen. Alle Fenster und Türen des Hauses waren von bewaffneten Banditen besetzt, die sich erst zurückzogen, als die Polizei ein Schnellfeuer eröffnete. Nach dem Eintreffen von Militär wurde ein Sturm auf das Haus unternommen. Zunächst wurden die Türen gesprengt. In einer Art Verhau leisteten drei mit Revolvern und Gewehren bewaffnete Banditen verzweifelte Widerstand. Erst nach etwa 50 Schüssen waren 2 Banditen unschädlich gemacht, während der dritte floh. Nach blutigem Kampf wurden 2 andere Banditen erschossen und 5 verhaftet. Die übrigen 3 flüchteten durch ein Fenster. Bei dem Kampf wurden mehrere Soldaten verwundet. Im Hause fand man ein ganzes Waffenlager sowie zahlreiche von Blünderungen und Ueberfällen herrührende Gegenstände.

* Reichenberg (Böhmen), 24. Aug. In Franzendorf fand die Schaffaerergattin Hübschmann in der Schublade eine Granate aus der Dienstzeit ihres Mannes, die beim Wegwerfen explodierte. Die Frau wurde furchtbar zerfleischt und liegt hoffnungslos darnieder.

Frankreich.

* Paris, 24. Aug. Ein ungeheurer Brand wütet seit gestern abend in den Wäldern von Hyeres und Carnoules, in denen sich das in der Affäre der Schwester Candide vielgenannte Sanatorium San Salvatore befindet. An der Bekämpfung des Feuers arbeiten 120 Mann Kolonialinfanterie und die Mannschaften des Panzerkreuzers „Ernest Renan“. Viele Soldaten sind schwer verletzt.

Norwegen.

* Balestrand, 24. Aug. Der deutsche Kaiser sandte dem dreijährigen Sohn des norwegischen Malers Normann, den er auf der Nordlandreise stets zu begrüßen pflegt, ein kleines Kriegsschiff, das sich aus eigener Kraft zu bewegen vermag.

ballte sich an seiner Seite zur Faust — ein kurzer, sekundenlanges Kampf — es war überwunden.

„Gott mit Dir, mein teures Kind!“ sagte er, seine Stimme gewaltsam zur Festigkeit zwingend, „er gebe Dir Kraft, in Treue zu halten, was Du heute versprochen, und möge Alfred Dir sein, was ein rechter Mann seinem Mädchen sein soll!“

Er zog sie sanft an sich und drückte leise seine Lippen auf ihre Stirn. Ida zuckte jählings zusammen unter dieser Berührung, und ehe sie selbst wußte, wie es geschah, brach sie in Tränen aus und sank, hingerissen von ihrem lebhaftesten Empfinden, an seine Brust. Seine liebevollen Worte hatten sie tief ergriffen; der ganze Ernst, die ganze hohe Bedeutung ihres Entschlusses hatte er ihr damit vor die Augen gerückt.

„Lieber Vormund,“ flüstert sie, die tränengefüllten Augen bittend zu ihm aufschlagend, „ich will versuchen, in allem recht treu zu sein und Fredy glücklich zu machen, aber nicht wahr — Du hilfst mir mit Deinem Rat — ich bin noch so jung!“

Ob sie's nicht fühlte, das stürmische Klopfen seines Herzens? — Und wenn? — Dies Mädchen, halb Kind noch, mit seiner jungen, kaum erwachten Liebe in der Brust, es hätte wahrlich nicht geahnt, wie der starke Mann litt — durch sie litt.

„Ida, Ida, ich will Dir helfen“ — er zwang sich sogar zu einem schwachen Lächeln

— „aber der beste Lehrmeister wird Fredy selbst sein. Du wirst das noch erfahren. Und nun komm, Liebling — Dein Schatz wird sonst ungeduldig.“

Er zog ihre Hand durch seinen Arm und führte sie in das Wohnzimmer, wo Frau von Mollheim und Alfred sie erwarteten und wo die feierliche Verlobung vollzogen wurde.

Als die, gewissermaßen weisevolle Stimmung vorüber war, strahlte Idas Gesichtchen im reinsten, bräutlichen Glück, und wer sie am Arm des Geliebten sah, der mußte denken, daß Gott der Herr diese beiden Menschenkinder so recht für einander geschaffen habe.

Die folgenden beiden Wochen brachten dann all die freudigen Aufregungen, die von einer Verlobung unzertrennlich sind. Das Aufsetzen der Verlobungskarten, das Versenden derselben, die Visiten, die teilweise erstanten Gesichter der Gratulanten, die Briefe, Blumen, Spenden, die ersten Ueberraschungen des Bräutigams für das Bräutchen und was dergleichen mehr ist. Je günstiger die Auspizien sind, unter denen eine solche Verlobung geschlossen wird, um so angenehmer wirkt natürlich alles auf die Beteiligten.

Frau von Mollheim besonders war sehr befriedigt, nachdem der Kommerzienrat ihr die Sorge für die zu beschaffende Aussteuer abgenommen. Die Partie war doch „standesgemäß“ und Ida bekam einen adeligen Mann; mochte nun der reiche, bürgerliche Oheim des Verlobten für die Vergoldung des alten Namens

und der bürgerliche Schwager der Braut für den Troussau und das Nadelgeld derselben sorgen. Frau Sibylla glich in dieser Beziehung dem Vogel Strauß, der da meint, daß man ihn nicht sieht, wenn er seinen Kopf in den Sand steckt — weil sie und ihre Tochter durch die Großmut des Schwiegersohnes in den Stand gesetzt waren, als reiche Leute aufzutreten, und jener taktvoll genug war, sie diese Tatsache nicht fühlen zu lassen, lebte sie in dem Glauben, man halte sie selbst für vermögend.

Einer hatte sich allerdings täuschen lassen — und das war Alfred von Erd. Die Enttüllung des Kommerzienrates, daß Ida arm sei, berührte ihn im ersten Moment doch peinlich; indessen die Zusicherung eines ziemlich hoch bemessenen Nadelgeldes vonseiten des Kommerzienrates milderte diesen Eindruck allerdings, und da auch der Oheim mit seiner Wahl einverstanden war, und Ida ihm im Grunde wirklich sehr gefiel, wurde es ihm nicht schwer, sich in seine Rolle als Bräutigam zu finden. Von Tag zu Tag mehr in seine jugendliche Braut verliebt, schwand die Wolke bald gänzlich. Was hatte er, im Grunde betrachtet, auch davon, ob seine Frau reich war oder nicht? Das Geld wäre mit in das Geschäft des Oheims gekommen, ihm persönlich brachte es weder Annehmlichkeiten noch Vorteil.

(Fortsetzung folgt.)

England.

* London, 23. Aug. Am Sarge des in der Kongresshalle zu Clapton aufgebahrten Generals der Heilsarmee Booth wurde heute ein Kranz des deutschen Kaisers aus weißen Lilien niedergelegt, den der zur deutschen Botschaft kommandierte Leutnant v. Bülow überbrachte. Er hat auch Befehl erhalten, der Familie Booths die Teilnahme des Kaisers auszusprechen.

Türkei.

Konstantinopel, 23. Aug. Durch Vermittlung der russischen Botschaft ist zwischen der Türkei und Montenegro eine völlige Einigung erzielt worden. — Der türkische Kommandant von Berane hat die Montenegriener angegriffen, nach wütendem verlustreichen Kampfe 3 Stunden weit von Berane verfolgt und über die Grenze zurückgeschlagen.

Eingefandt.

Durlach, 24. Aug. Dem gestrigen Eingefandt und „Nüßiggang ist aller Laster Anfang“ pflichten wir bei. Wäre es hier nicht möglich, während der Ferienzeit und auch nachher geeignete Personen zu finden, die mit den Kindern hinausgehen in Wald und Flur, sie spielen lassen, die in ungewohnter freundlicher Art und Weise auf die Kinder einwirken usw. Es müßte natür-

lich eine gewisse, zweckentsprechende Organisation geschaffen werden. Gemeinde- und Dorfschulrat sollten einmal versuchen, dieser Frage näher zu treten. Wir müssen versuchen, die Verwilderung der Jugend positiv, d. h. durch veredelnde Erziehung, anstatt negativ, d. h. durch abschreckende Beispiele, Strafen etc. zu bekämpfen. Man muß dem Kinde die Gelegenheit nehmen, Böses zu tun und Gelegenheit geben, am Guten eine Freude zu haben. K.

3 Durlach, 24. Aug. Eine geschmackvolle, sowie seltene Ausstellung bietet uns z. Bt. das Schaufenster des Kaufmanns Herrn Schindel, Ecke Haupt- und Seboldstraße. Es sind dies äußere Zeichen verschiedener Gesangsvereine, welche unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Heinrich Fröhlich von hier, in diesem Jahre errungen wurden. Als stumme Zeugen bergen sie all das Schaffen und Werden in sich, das den Männergesang auf immer edlere und höhere Stufen bringt. Diese Symbole werden auch den beteiligten Sängern stets in Erinnerung bleiben, werden sie an frohe Stunden erinnern, um fernerhin im Gesang erholende Abwechslung zu finden in des Lebens Freud und Leid. In Anerkennung ihres Dirigenten haben sich denn auch die titl. Gesangsvereine entschlossen, auch in diesem Jahre wieder ein großes Konzert zu veranstalten.

Es gilt auch zugleich, ihren Dirigenten zum Abschied in die Rentrutzeit hineinzusingen. Das Konzert vom vorigen Jahre hat ja die besten Eindrücke hinterlassen und wird sicher das in Aussicht stehende alle Sangesfreunde befriedigen. Näheres über Zeit und Stunde des Konzerts wird baldigst an dieser Stelle mitgeteilt. Zu erwähnen ist noch, daß sämtliche Ehrenpreise, Medaillen, Diplome u. s. w. von einem Durlacher, von Herrn Blum, geliefert wurden. Durch reelle und geschmackvolle Erzeugnisse hat sich auch diese Firma bei dergleichen Anlässen überall Beliebtheit erworben.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 21. August 1912. 1) Otto Storch, Schreiner von Durlach, wegen Körperverletzung: 5 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Gefängnis. 2) Ernst Robert Kurz, Wirt, und dessen Ehefrau Karoline Juliane geb. Gerber hier wegen Kuppelei: beide freigesprochen. 3) Wilhelm Hordt, Tagelöhner aus Königsbach, wegen Diebstahls: 1 Tag Gefängnis.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 24. Aug. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 263 Läufer Schweinen und 333 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 225 Läufer Schweine und 333 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—70 M., für das Paar Ferkelschweine 34—37 M. Geschäftsgang gut. Nächster Markt: Dienstag.

„Kornfranck“, das neue Volksgetränk

15

Obstversteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Dienstag den 27. August, vormittags 8 Uhr,
das Erträgnis der Knausbirnen- und sonstigen Birnen- und Apfelbäume **gegen Barzahlung** öffentlich versteigern.
Zusammenkunft Ecke der Ettlinger- und Schloßstraße.
Durlach den 21. August 1912.

Der Gemeinderat.

Die Stadtgemeinde vergibt die

Maurer- und Zimmerarbeit

zum Neubau einer Eichabfertigungsstelle mit Brückenwage auf dem städt. Anwesen Pfingstraße Nr. 50 im Wege des öffentlichen Ausschreibens.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Montag den 2. September, vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, wofür die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 21. August 1912.

Stadtbauamt:

J. B.:

Schweizer.

Koksbestellung.

Wir übernehmen die Lieferung von Koks im Abonnement für die Zeit

vom 1. September 1912 bis 31. August 1913

zu folgenden Preisen:

Kokstoft pro Zentner M 1.20 ab Gaswerk,

Stückkoks „ 1.10 „

Bestellscheine, welche die näheren Bedingungen enthalten, können bei uns abgeholt werden.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 S. mehr.

Die Abgabe von Koks auf dem Gaswerk findet

vormittags von 9—11 Uhr und

nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Es wird im Kleinverkauf Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Durlach.

Schweinemarkt Durlach.

Nächster Markt Dienstag den 27. August.

Ochmdgrasversteigerung

des

Domänenamts Karlsruhe.

1. **Montag den 26. August d. J., vormittags 9 Uhr,** in der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Rüppurr von 54 ha der Gewann obere und untere Mühlwiese, Salmenwiese, Fautenbruch und eingemachtes Stück des Kammerguts Rüppurr.

2. **Dienstag den 27. August d. J., vormittags 9 Uhr,** in der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Rüppurr von 63 ha der Gewann Weierwald, Nachtweide, Bleichwiese, Seewiese, großer und kleiner Schellenberg des Kammerguts Rüppurr.

3. **Donnerstag den 29. August d. J., vormittags 10 Uhr,** in der Wirtschaft zur Ranne in Grözingen von 15 ha Ziegellöcherwiesen, Gemarkung Durlach, und 20 ha der großen Brühlwiese und Bennenauwiese, Gemarkung Grözingen.

4. **Freitag den 30. August d. J., vormittags 10¹/₂ Uhr,** auf dem Rathause zu Singen von 11 ha der Gemarkung Singen und Bilsferdingen.

Aeltere Frau

wird auf sofort zu Kindern gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 26. d. Mts., vormittags 8¹/₂ Uhr, werde ich beim Rathaus zu Weingarten gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Rührind und das Tabakerträgnis von 14 a 92 qm Acker.

Durlach, 23. Aug. 1912.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Wochenbett-

Ausstattungen

als: Bettunterlagen, Verbandstoffe, Irrigateure nebst Ersatzteilen, Milchpumpen, Brusthütchen, Leibbinden, Windelhöschen und dergl. kauft man gut und billig in der

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Agent gef. z. Verk. v. **Cigarr.** u. **Cigaretten** an Wirte etc. Vergüt. ca. M 250 monatl. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

Kloßfässer,

größere Anzahl gebrauchte, 30 bis 270 Liter, billig zu verkaufen bei **Gebr. Karrer, Karlsruhe,** Rüppurrerstraße 34.



Das gute Eglau-Bier!

In der Privatklagesache des Heinrich Schneider, Bierbrauers in Durlach, Privatkl., gegen die Bernhard Ganz Ehefrau, Friederike geb. Klett in Durlach, Angeklagte, wegen Beleidigung hat das Gr. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 10. Juli 1912 für Recht erkannt:

Die Angeklagte, Giper Bernhard Ganz Ehefrau, Friederike geb. Klett in Durlach, wird wegen öffentlicher Beleidigung der Ehefrau des Privatklägers, Bierbrauers Heinrich Schneider, zu 50 M — Fünfzig Mark — Geldstrafe, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit 10 Tage Gefängnis treten, verurteilt. Von der erhobenen Widerklage wird der Privatkläger freigesprochen.

Von der Privatklage, soweit sie seitens des Privatklägers selbst und namens der Klara Schneider erhoben ist, wird die Angeklagte Ehefrau Ganz freigesprochen.

An den Kosten hat der Privatkläger $\frac{1}{4}$, die Angeklagte $\frac{3}{4}$ zu tragen.

Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, das Urteil binnen 4 Wochen nach erteilter rechtskräftiger Ausfertigung einmal auf Kosten der Verurteilten im Durlacher Wochenblatt zu veröffentlichen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Durlach, 31. Juli 1912.
Der Gerichtsschreiber:
Dhs.

Suche ein ehrliches, fleißiges
Mädchen

für Hausarbeit und Servieren.
Schentel zur alten Residenz.

Sehr lohnende Beschäftigung.

Zum Verkauf unserer **Futtermittel** aller Art — Spezialität Melassefutter — suchen wir auf allen Plätzen geeignete Vertreter, die gegebenen Falles auch ein Lager zu übernehmen hätten.

Deutsche Futtermittel-Fabrik
Abteilung Straßburg i. E., A.-G.

Zu vermieten:

Sofort: 4 Zimmer, Küche, Garten
Rittnerstraße 73.

1. Oktober: 6 Zimmer, Küche,
Garten Villa, Turmbergstr. 26.
Alles Näheres

Rittnerstraße 73.

Werderstraße 10 ist der
2. Stock mit 4 Zimmern, Bade-
zimmer und allem Zubehör zum
1. Oktober zu vermieten. Näheres
dieselbst im 4. Stock.

Gut möbliertes Zimmer

ist sofort oder später an einen
besseren Herrn zu vermieten. Näheres
bei **Friedr. Mühl**, Herrenstr. 5

Handelskurse

der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„**Mercur**“

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113. — Telephon 2018.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmänn.
Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
7 Lehrer. — Gegründet 1903. — Prima Referenzen.

**Am 2. September beginnen neue 3-, 4-,
6- und 8-monatliche Kurse.**

Schüleraufnahme 19. August bis Anfang September.

Damenkurse.

Herrenkurse.

Unterrichtsfächer:

Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und
Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm.
Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.),
Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz und Kontorarbeiten,
Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Fran-
zösisch, Italienisch, Spanisch.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreis-
ermäßigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Pro-
spekte bereitwilligst durch **die Direktion.**

Durlach.

Badeanstalt Kleiber

Hauptstraße 21.

Badezeit:

Vom 1. April bis 1. Oktober: von morgens 7 bis abends 9 Uhr.

" " Oktober bis 1. April: " " 8 " " 8 "

Preise der Bäder:

Wannenbäder mit Wäsche M 0,50 10 Karten M 4,50

" ohne Wäsche M 0,40 10 " M 3,50

Durch das freundl. Entgegenkommen der Stadtverwaltung,
die sich bereit erklärte, einen Zuschuß zu leisten, ist die Anstalt
in der Lage für minderbemittelte Einwohner den

Mittwoch als Ausnahmetag

zu bestimmen und die Preise für die Bäder wie folgt herab-
zusetzen:

Wannenbäder mit Wäsche M 0,40

" ohne Wäsche M 0,30

Medizinische und Kur-Bäder.

Badekarten

werden Hauptstraße 17 im Laden abgegeben.

Herbst-Zuber,

guterhaltener, zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Gebrauchte Platten

zu kaufen gesucht.
J. Hartmann, Pfingststr. 63.

PAUL HERRMANN
amerikan. Bankgeschäft
HEIDELBERG
Bahnhofstr. 29

1. BEIHRINGUNG VON VOLLMACHTEN, besonders Erbschaftsvollmachten, auch andere Urkunden aller Art.
2. VERTRETUNG V. ERBSCHAFTSANGELEGENHEITEN in Amerika u. Deutschland.
3. UEBERMITTLUNG VON GELDERN.
4. NACHFORSCHUNG NACH VERSCHILLENEN.

Prompte u. fachmännische Behandlung.
Prima Referenzen.
Correspondenten in Amerika.

Gute Spbirnen

Pfd. 8 S, sind zu haben
L. Deder, Weiherstr. 12, 2. St.

Ein gut erhaltener **Havelock**,
zwei **Heberzylinder**, sowie eine
Badeinrichtung billig zu verkaufen
Auerstraße 7, 2. Stock, links.

Sofort wegen Wegzug zu ver-
kaufen **Häusel- und Hackpflug**,
3teilige Egge, Rübenmühle, 2 Kuh-
geschirre, Schaufeln, Gabeln etc.,
Bachmulde, Schlofferherd zu jedem
annehmbaren Preis **Gut Schöned**,
Durlach-Turmberg.

Ein eiserner **Herd** mit Kupfer-
schiff ist zu verkaufen
Herrenstraße 5

Dachpappe,

ca. 100 qm, ist billig abzugeben.
Auc. Lindenstraße 9, 2. St.

Für
Blutarmut
Bleichsucht
Rekonvaleszenten

wird ärztlich
verordnet und empfohlen

Kraftwein Waagen

Zu haben in d. Apotheken od. direkt
von **Dr. F. Lindner, Karlsruhe.**



Viele große und
kleinere **Wohnhäuser**
und **Bauernhäuser**,
gut rentierend, so-
wie gutgehende **Geschäftshäuser**
und div. **Gasthäuser** mit und ohne
Realrecht, ferner **Villen** mit klei-
neren und größeren Bier- und Obst-
gärten etc. in allen Lagen der Stadt
zu verkaufen. Näheres durch

J. Klenert, Güteragentur,
Lammstraße 2 III.

Durchaus tüchtiger, auf Näh-
maschinen erfahrener

Werkzeug-Dreher

als Vorarbeiter der Werkzeug-
macherei nach auswärts gesucht.
Schriftliche genaue Anmeldungen m.
Lohnansprüchen unter **F. M. D. 560**
an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Gemeindesparkasse Söllingen.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1911.

Einnahmen.		Ausgaben.	
	M.		M.
1. Kassenvorrat	42 411 92	1. Zinsen für Einlagen u. f. Schulden	75 261 57
2. Rückstände	12 639 86	2. Für sonstige Schulden	65 50
3. Zinsen aus Aktivkapitalien	79 035 73	3. Abgang und Verlust	187 50
4. Gebühren für neue Sparbüchlein	37 50	4. Für die Beamten und Angestellten	1 335 —
5. Sonstige Einnahmen	449 14	5. Sonstiger Verwaltungsaufwand	924 14
6. Spareinlagen einschließlich gutgeschriebenener Zinsen	253 378 94	6. Für gemeinnützige Ausgaben	6 636 06
7. Heimbezahlte Kapitalien	240 499 51	7. Sonstige Ausgaben	264 99
8. Sonstige Vorschüsse	16 50	8. Sonstige Vorschüsse	15 90
9. Aufgenommene Kapitalien	16 000 —	9. Rückbezahlte Einlagen	225 350 05
		10. Angelegte Kapitalien	262 532 —
		11. Sonstige Ausgaben für d. Grundstock	16 000 —
		12. Kassenvorrat auf 31. Dez. 1911	55 896 39
	644 469 10		644 469 10

Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1911.

Vermögen.		Schulden.	
	M.		M.
1. Darlehen auf erstes Pfandrecht	1 537 878 —	1. Guthaben der Einleger	1 997 011 49
2. Staatspapiere	115 086 —	2. Ausgaberrückstände	10 90
3. Darlehen an inl. Kreise, Gemeinden etc.	57 024 53		1 997 022 39
4. Inhaberpapiere	70 807 —	Das Vermögen beträgt	2 137 932 90
5. Kaufschillinge	125 —	Davon ab die Schulden mit	1 997 022 39
6. Darlehen gegen Faustpfand	267 50	Reinvermögen auf 31. Dezember 1911	140 910 51
7. Schuldschein	247 061 51	Daselbe betrug auf 31. Dezbr. 1910	133 741 53
8. Einnahme-Rückstände	11 482 68	Somit Vermehrung 1911	7 168 98
9. Stückzinsen	41 756 03	Hierzu für Wasserleitung verausgabte Ueberchüsse mit	6 636 06
10. Kassenvorrat	55 896 39		13 805 04
11. Inventarwert	548 26		
	2 137 932 90		

Berechnung des Reservefonds.

Nach § 19 der Satzungen soll dieser 6 % des Gesamtguthabens der Einleger betragen, somit 6 % aus M 1 997 011 49 gibt M 119 820 69.
Das Reinvermögen beträgt M 140 910 51
Hiervon ab der Reservefond M 119 820 69

bleibt Rest-Ueberchuß M 21 089 82

Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1911	1528
Zugang pro 1911	125
	1653
Abgang	69
Stand am 1. Januar 1912	1584

Söllingen den 22. August 1912.

Der Vorstand:

F. Wenz.

Der Rechner:

F. Reiff.

Frauenarbeitschule.

Der 3. Kurs des Jahres 1912 im Handnähen, Maschinennähen u. Flicken, Sticken, Klöppeln u. Knüpfen beginnt am 16. Sept. vorm. 8 Uhr.
Der Unterricht im Nähen (Hand- u. Maschinennähen) wird täglich von 8-12 Uhr und zwei-, auf Wunsch auch viermal wöchentlich von 2-5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken, Klöppeln u. Knüpfen findet zweimal wöchentlich von 2 bis 5 Uhr statt.

Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstraße 11 (Amthaus 2. St.) vom 1. Sept. an entgegen genommen.

Solide Kreise. Fachmann. Ausführung

Durlacher Färberei

Joh. Haas

Chem. Reinigungsanstalt

Werderstr. 6 Hauptstr. 8.

Kreuz
Kindertee

gebe man

Dr. Bußels wohlschmeckenden

Kindertee à Pak. 25 Pf.

Eine Wohlthat für jede Mutter!

Adlerdrog. A. Peter, Hauptstr. 16.

Städtische Sparkasse Durlach.

Zinsvergütung vom 1. September 1912 ab bei tagweiser Verzinsung für alle Einlagen

4 %

Annahme von Einlagen auf Sparbuch und Scheckkonto, Anlagestelle für Mündelgeld.

Wir besorgen kostenlos:

Die Abholung der Einlagen in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken;

die Ueberweisung der Einlagen von anderen Kassen hierher;

Gehaltsüberweisungen für die Beamten;

Zahlungen und Ueberweisungen nach auswärts im

Giro- und Scheckverkehr.

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

Rudolf Nagel, prakt. Dentist

Karlsruhe, Hirschstrasse 35 a

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

40 tote Ratten

pro Tag zur Strecke gebracht — großartig ist der Erfolg — bin die Ratten los — 30 Ratten in kurzer Zeit tot — findet bei meinen Kunden großen Anklang etc., so und ähnlich heißt es immer in den glänzenden Zeugnissen über „Es hat geschmeckt“. Wo keine Ratte mehr in die Gasse geht, wo Giftbrocken nicht mehr angerührt werden, da wird das von den schädlichen Nagetieren mit wahren Heißhunger gestreift, für Hausierer und Geflügel absolut unschädlich. „Es hat geschmeckt“ kann man wicken. Nur echt in plombierten Packungen zu 50 Pf. 1, 3 und 5 Mark.

In der Central-Drogerie Paul Voegel, Hauptstr. 74.

Schönheit

verleiht ein rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife

à St. 50 Pf., ferner macht der

Dada-Cream

rote und rissige Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. in beiden Apotheken.



Wenn Sie von hartnäckigen Hautausschlägen, Flechten,

Hautjucken

u. f. w. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zucker's „Saluderma“ rasch Erleichterung.“ Arztlich warm empfohlen. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form) bei Aug. Peter, Adler-Drogerie, Hauptstraße 10.

Grosse Wohltätigkeits-Lott.

zu Gunsten des Wöchnerinnen-Asyls Luisenheim Mannheim.

Ziehung 19. September.

1811 Gew. M. **24000 W.**

1. Haupttreffer Mk. 10000 W. mit 85 % Barggarantie

2. Haupttreffer Mk. 2000 W. wie alle übrigen Gewinne

Bargeld ohne Abzug!

Dose à 50 S., 10 Stück 4 50, 28 Stück 12 50

Carl Götz,

Bankgeschäft, Karlsruhe.

Geflügel-Trockenfutter Muskator

erzielt die meisten Eier. 10 Pfund M 1 80, Zentner M 15.—

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Große Auswahl in

Radfahnder- u. Reisebestecken,

Taschen- u. Rasiermessern,

Haar- u. Bieremaschinen,

Haarpinzetten für Damen

empfiehlt billigst


Karl Egeter.

W. H. Schmied, Jägerstraße 9.

Ferner empfehle mich im Schleifen

von Rasiermessern, Haar- und Bieremaschinen.

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Zu Ehren unseres Erfolges beim Kreisturnfest in Freiburg findet am kommenden Sonntag den 25. August, abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Gasthauses „zur Blume“ eine Siegesfeier in Form eines

Familienabends mit Tanz und Gesangs-Vorträgen statt.

Einem zahlreichen Besuch unserer wertigen Mitglieder mit Angehörigen sehen wir entgegen.

Der Vorstand.

I. Durlacher Schwimmverein 1906.

Mitglied des Deutschen Schwimmverbandes.

Wir beehren uns hiermit, unsere wertigen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Schwimmportes zu der am 25. August, abends 1/2 8 Uhr, in den Sälen des Gasthauses zur „Krone“ stattfindenden Feier des

VII. Stiftungsfestes, verbunden mit Theater und Tanz, ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand.

Jagderöffnung!

Von heute ab jedes Quantum



Hasen — Hasen

— auch Teilstücke —

Rebhühner

Fasanen, Rehe

sowie alle Sorten

Geflügel und Fische

empfehlen

Oskar Gorenflo

Hoflieferant

Hauptstraße 10 Telefon 37.

Achtung!

Von heute ab ist **Fohlenfleisch** zu haben, per Pfd. 35 S.

Pferdejocherei **A. Enghofer** Querstraße 17.

Freibank.

Morgen früh von 6 Uhr ab wird **Kalbfleisch** ausgehauen.

Ananas-Erdbeerpflanzen frühe, großfrüchtige, sind billig abzugeben

Baselstraße 19 III.

Tafel-Obst

ist fortwährend zu haben bei **Karl Steinmetz, Ritterstr. 73.**

4000 Mark

auf 2. Hypothek sofort oder später zu 5 % mit 3facher prima Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Kernseife

in anerkannt bester, erstklassiger Ware

weiß Pfund 29 Pfg.

gelb " 28 "

Sparkern " 30 "

bei 5-Pfund-Abnahme à Pfund 1 Pfg. billiger.

von 25 Pfund an à Pfund 2 Pfg. billiger.

Gelbe Schmierseife Pfund 20 Pfg. Weiße Schmierseife Pfund 25 Pfg.

Adler-Drogerie August Peter,

Hauptstraße 16.

Aue — Gasthaus z. gold. Adler.

Sonntag den 25. von nachm 3 Uhr ab:



ff. Kartoffelwürste mit Sauerkraut

in bekannter Güte empfiehlt

Rudolf Klenert, Metzger.

Zahnarzt Mahlbacher

verreist bis 10. September.

Süßsen Apfelwein

per Liter 26 S. zu haben

Wein-Niederlage **E. Heibel, Hauptstr. 70.**

Gasthaus zum grünen Hof.

Teile hiermit den verehrt. Vereinen und Gesellschaften ergebenst mit, daß ich obiges Geschäft vom **1. November d. J.** ab in Pacht übernehmen werde. Für kommende Winteraison empfehle meinen Saal zur gest. Benutzung und bitte um geneigten Zuspruch bei etwaigem Bedarf.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Maier

z. Prinz Luitpold, Karlsruhe.

Oefen und Kochherde

in moderner Ausführung, liefere von heute an bis zum 1. September, um mein Lager zu räumen, zu äußerst billig gestellten Preisen.

Otto Schmidt, Eisen- u. Kohlenhandlung,

48 Hauptstraße 48.

P. S. Eine Partie neue, zurückgesetzte Regulier- und Füllöfen gebe weit unterm bisherigen Preis ab.

Wir vergüten auf Spareinsagen

4%

Privatpargengesellschaft Durlach

Kasse: Hauptstraße 54, part., Eing. Kronenstraße. Tel. 240.

+ Beinkranke +

welche an Krampfadern, offenen Wunden, geschw. Füßen, nassen und trockenen Flechten, sowie anderen Hautkrankheiten leiden, behandelt nach bestbewährter Methode ohne Berufsstörung

Frau Buek,

Durlach, Moltkestraße 5.

Sprechstunden von 9—11 und 3—5, Sonntags von 9—11 Uhr.

Ia. Kieler Bücklinge

per St. 12 S.

Wurstwaren:

Eisenberger Prestkopf

1/4 Pfd. 15 S.

per " 50 "

Rotwurst

1/4 Pfd. 20 S.

per " 75 "

Nürnberg

Ochsenmaulsalat

per Pfd. 50 S.

Ia. Stangenkäse

per Pfd. 50 S.

gutstoffige weiche

Stangenkäse

per Pfd. 40 S.

Luger u. Filialen.

Möbel

aller Art zu billigen Preisen hat auf Teilzahlung zu verkaufen

Heh. Diehl,

Waldhornstr. 12.

Möbel stehen in der Lagerhalle

Hinzstr. 90 (Klemm).

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

20. Aug.: Josef Nikolaus, Vat. Clemens

Vennarz, Elektromonteur.

20. " Anton Konrad, Vat. Jakob

Kirschner, Tagelöhner.

Gestorben:

21. Aug.: Hilba Julie, Vat. Karl Friedr.

Philipp Kleiber, Schlosser,

6 Monate alt.

Parasitische Bitterung am 25. Aug.

Trüb, Regenfälle, kühl.

Hierzu Nr. 53 des Amtlichen

Veröffentlichungsblattes für den

Amtsbezirk Durlach.

Wohnungen.

Drei- und Vierzimmer-Wohnungen in schöner Lage vis-à-vis dem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober d. J. billig zu vermieten.

Wilh. Sackberger, Architekt,
Durlach, Turmberastr. 17, Tel. 155.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten Pfingststraße 90 am neuen Bahnhof.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten
Mühlstraße 16.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde und Zubehör im 3. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Schwabenstraße 2, 1. St.

Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicher, auf Wunsch mit Werkstätte, worin seit 12 Jahren Schuhmacherei mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Okt. zu vermieten

Grözingenstraße 1.

Moltkestraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör im 4. Stock per 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Moltkestraße 13 sind 2 schöne Wohnungen mit Balkon u. Gartenanteil, sowie 1 Parterrewohnung von je 3 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

Schön möbliertes Zimmer

in freier Lage zu vermieten
Weingartenstraße 4, 2. St.

Neu!

Nach Abzug von

20%

werden auch die Gewinne
der

Oberbadischen Zuchtvieh-Lotterie

in

bar

ausbezahlt.

Die Lose zur großen Oberbadischen Zuchtvieh-Lotterie anlässlich des Zentralmarktes in Radolfzell am 16. u. 17. Sept. 1912 sind ausgegeben. Es kommen wieder

60 Stück hochedle Kalbinnen

im Werte von 22 000 Mark

mit Ohrmarke und Ursprungszeugnisse versehen, zur Ausgabe

Jeder Gewinn über 220 Mark.

Jeder Gewinn eine Zuchtkalbin bis 800 Mk. Wert.

Jeder Gewinn wird auf Wunsch mit 20 Prozent Abzug vom Ankaufspreis und des verfallenen Futtergeldes (einige Mark) auch in bar ausbezahlt. Die Lotterie wurde noch nie verschoben, stets ausverkauft. Streng reell, sehr beliebt.

Auf 10 Lose ein Freilos, sowie einzeln à 1 Mk. 20 Pfg. sind zu beziehen durch das Generaldebit der oberbadischen Zuchtvieh-Lotterie, Karl Willi, Stodach (Baden); in Durlach bei K. Heß, Zigarrengeschäft, E. Pfister, Friseur, K. Kayser, Mützenmacher, und überall wo Plakate aushängen.

Süßen Apfelwein

empfiehlt bestens

Albert Roos, Kellerei u. Weinhandlg.,
Sophienstraße 12.

Ferner steht meine Kellerei zur gefl. Benützung frei

Tüchtige Maurer

finden Beschäftigung

L. Schweizer, Baugeschäft.

Wer verkauft

sein Haus eventl. mit Geschäft oder sonst. Liegenschaft. Anerb. unter W. 6574 an Haasenstein & Vogler A.G., Karlsruhe.

Ein schöner großer

Hofhund

sehr billig sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Grundstücke gesucht!

Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den

Deutschen

Reichs-Central-Markt

Berlin NW 7, Friedrichstr. 138.

Besuch kostenlos! Kein Agent!
Millionenumsätze!!!

Grundstücke,

große und kleinere, in verschiedenen Lagen und entsprechenden Preisen zu verkaufen. Näheres durch

J. Klenert, Güteragentur,
Lammstraße 2 III.

2 solide Arbeiter können Kost und Wohnung erhalten sofort oder später

Seboldstr. 20, 1 Tr. hoch.



Durlacher Löwenbräu

ist trotz seines billigen Preises **bester Ersatz** für auswärtige Spezialbiere.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten
Koonstraße, Neubau.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Gittlingerstraße 46, 1. St.

Moltkestraße 24 ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf 1. Okt. oder früher zu vermieten
Näheres 4. Stod.

Zu vermieten auf 1. September
Wilhelmstr. 1 IV eine Wohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör,

ferner auf 1. Oktober
Wilhelmstraße 1 III eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör. Näheres beim Wirt daselbst oder Brauerei Höpfer, Karlsruhe.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Gerberstr. 3 im Laden.

Eine große 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im **Darmstädter Hof**.

Grund- u. Hausbesitzerverein Durlach.

Was bietet er seinen Mitgliedern?

1. Er vertritt als Mitglied des Landesverbands ihre Interessen vor Regierung, Landtag und Gemeindeverwaltung durch Eingaben und Vorstellungen (Schuldenabzug, Aenderung des Gebäudeversicherungs-gesetzes, des Gesetzes betr. Erhebung von Kirchensteuer, Abänderung der Landesbauordnung u. s. w.)

2. Er sucht seine Mitglieder vor denjenigen Verlusten oder Schäden zu bewahren, welche durch Mietverhältnisse entstehen (Vorteilhafter Abschluß mit Haftpflichtversicherungen, Glas-, Wasserschadenversicherung u. s. w., Führung einer sog. „schwarzen Liste“ zur Verhütung von Mietausfall und verdorbenen Logien etc.)

3. Bei Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern stellt er für eine einmalige Inanspruchnahme den Vereinsanwalt umsonst.

Jahresbeitrag 2 Mk. Anmeldungen bei Herrn Karl Leußler, Kaufmann, Lammstr., und Herrn Peter Steeger, Blechnernstr., Hauptstr.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung nebst Mansarde, Glasabschluß und allem Zubehör in neuem Hause auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung (Mansarde) mit allem Zubehör so gleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Kellerstr. 12.

In meinem Neubau Weingarterstraße habe ich den 2. und 4. Stock, bestehend aus je 4 großen Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer, Waschküche, Trockenschopf, per 1. Oktober zu vermieten.

3. Lutz, Werberstraße 14.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 5, 1. St.**

Killischfeldstraße 19 ist im 2. Stock eine große 3-Zimmer-Wohnung, Küche mit Veranda, Gas, Glasabschluß, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Schöne 3- und 2-Zimmer-Wohnungen mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Gartenstraße 13 II.

Ein Arbeiter kann **Kost** und **Wohnung** erhalten
Lammstraße 30.

ANDEL'S ÜBERSEEISCHES PULVER

SCHUTZ-MARKE

zur radikalen Ausrottung aller lästigen **INSEKTEN**

als: Schwaben, Wanzen, Rissen, Fliegen, Flöhe, Motten, Asseln, Ameisen etc.

J. Andel's überseeisches Pulver übertrifft in seiner Wirkung sämtliche bis jetzt bekannten ähnlichen Mittel.

Die Anwendung erfolgt mittelst eines Zerstäubers, Preis 60 Pfennig.

Zu **Durlach** allein echt bei Herrn

Gustav Doll, W. Bohles Nachfolg., Hauptstraße 66.

Fabrik: J. Andel, Prag I.

In Gröbzingen ist in einer Hauptstraße ein in gut. Zustand befindliches **Haus** mit Stall, großem Hausgarten, guten Kellern billig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Besonders geeignet für Weinhändler, Landwirt, Metzger. Ernste Kaufliebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 264 an die Exp. d. Bl. senden.